

Nur der Name ist neu

Die Rationalisierungsgemeinschaft Handwerk Schleswig-Holstein e.V. – kurz RGH – ist Geschichte. Seit dem 1. Juli heißt der Verein perfakta.SH e.V. Gleichzeitig wechselte auch die Geschäftsführung. Nachfolger von Thomas Thomsen wurde der 41-jährige Diplom-Volkswirt Christof Tatka.

Für die wichtigste Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks in Schleswig-Holstein ist dieses Jahr ein Jahr voller Veränderungen. Von der Gründung im Jahr 1960 bis zum 30. Juni 2015 war der Verein als RGH – Rationalisierungsgemeinschaft Handwerk Schleswig-Holstein e.V. im Land bekannt. Annähernd 13.000 Betriebe haben bisher am „Betriebsvergleich“, dem Hauptprodukt des Vereins, teilgenommen und dadurch maßgebliche Unterstützung für die Betriebsführung erhalten.

Die Vereinsmitglieder sahen sich aber nun an einem Punkt, an dem man für den sperrigen Begriff einer Rationalisierungsgemeinschaft einen neuen Namen finden wollte. „Der Begriff RGH als

Kurzbezeichnung war sicherlich geläufig. Allerdings steht das R für Rationalisierung. Ein Begriff, der negative Assoziationen weckt und auch die Arbeit des Vereins inhaltlich nicht wiedergibt“, erklärt Udo Hansen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Flensburg. Denn letztlich ging es nicht um Personalabbau durch vermehrten Maschineneinsatz, sondern um das gezielte Auswerten von Betriebsdaten für die Gewinnung von Kennzahlen, aus denen wichtige betriebliche Entscheidungen abgeleitet werden könnten.

Petra Südmeyer von der Agentur büro3, die mit der Namensfindung und der Logogestaltung beauftragt war, verdeutlichte bereits auf der Mitgliederversammlung im März, warum der

neue Name deutlich hilfreicher ist als der vorherige: „Die Leistungen der Rationalisierungsgemeinschaft ähneln in mancher Hinsicht denen einer Unternehmensberatung.“ Allerdings gebe es einen grundlegenden Unterschied. „Es wird nie auf Basis von theoretischen Konzepten, sondern ausschließlich mit Fakten gearbeitet. Das Arbeitsmaterial sind die Zahlen der Unternehmen. Nur darauf basieren die Betriebsvergleiche für die Branche und die Unternehmensanalysen für die einzelnen Betriebe“, so Südmeyer.

Auch Christof Tatka, der neue Geschäftsführer von perfakta.SH, sah im alten Namen ein gewisses Dilemma. „Zu Zeiten der Gründung gab es weder Computer noch wurde der Begriff Rationalisierung mit Personalabbau verbunden. Das hat sich bis heute deutlich gewandelt. Daher sehe ich die Chance des neuen Namens und freue mich über die Umbenennung“, so Tatka.



Geschäftsführer Christof Tatka (Mitte) mit dem Perfakta-Team (v. li.): Martin Klingbeil, Dörte Arjes, Beate Hanisch und Stephan Köbsch.

FOTO: HAUMANN

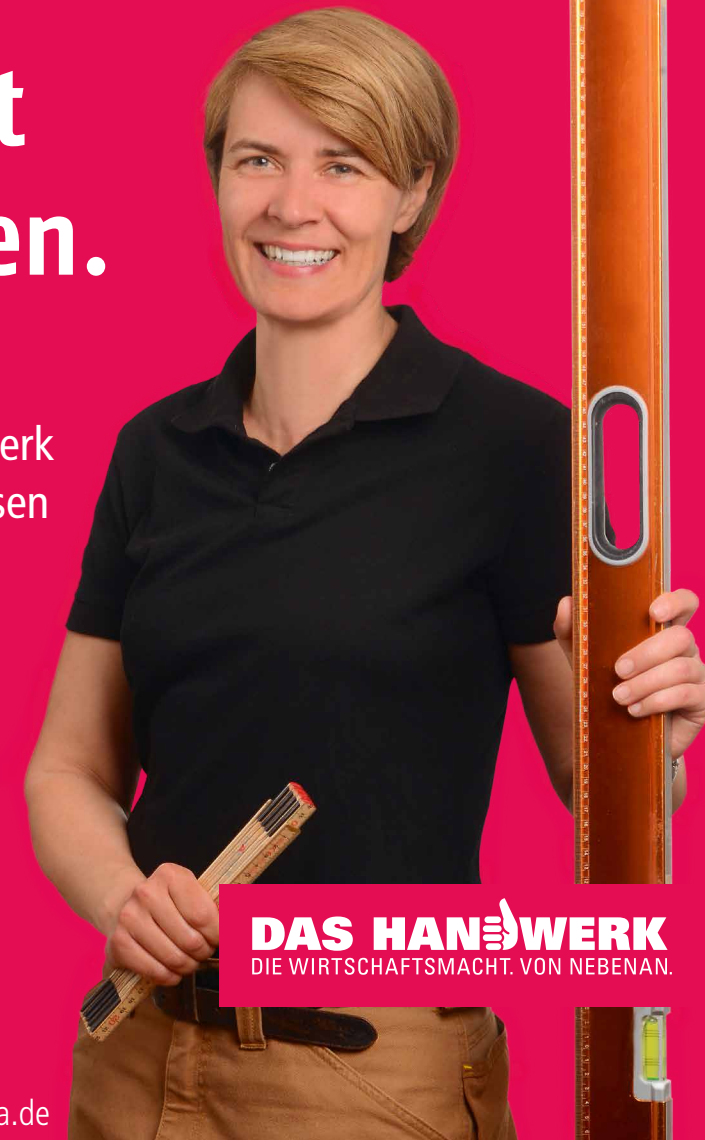
Besser aufgestellt mit starken Fakten.

„Vom Handwerk fürs Handwerk: perfakta erstellt für mich und mein Gewerk Betriebsvergleiche, Unternehmensanalysen und Ratingprofile.“

Britta Lüth | Tischlerei „Die Möbelmacher“

perfakta
Handwerk in Zahlen

perfakta.SH e.V. / Russeer Weg 167 / 24109 Kiel
Tel. 0431/523460 / info@perfakta.de / www.perfakta.de



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

So wird die Perfakta zukünftig werben.

Erstklassige Hilfe zum symbolischen Preis

An den Arbeitsinhalten des Vereins wird sich nichts ändern. Der maßgeblich aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums, der beiden Handwerkskammern und einer Vielzahl von Landesinnungsverbänden und Landesinnungen getragene Verein wird auch weiterhin Betriebsvergleiche in aktuell über 30 Gewerken des schleswig-holsteinischen Handwerks durchführen. Aufgrund der Finanzierung können sich Betriebe für einen eher symbolischen Preis die Dienste von perfakta.SH sichern und erhalten auf Grundlage der im Betrieb ermittelten Daten betriebswirtschaftliche

Kennzahlen, die Aussagen über die Produktivität, Rentabilität, Kalkulation und Finanzierung zulassen.

„Unsere Auswertungen sind eine wichtige Entscheidungshilfe für notwendige Maßnahmen zur Unternehmenssicherung“, erklärt Tatka. Eine Arbeit, die auch an anderer Stelle geschätzt wird. Denn die Betriebsberater der Kammern, Steuerberater oder auch Förderinstitute wie die Bürgschaftsbank SH profitieren bei ihrer täglichen Arbeit von den aus den Betriebsvergleichen gewonnenen Daten.

An der Branchenuntersuchung kann im Übrigen jeder schleswig-holsteinische Handwerksbetrieb teilnehmen. Die Auf-

nahme der für den Betriebsvergleich relevanten Daten erfolgt dabei durch die Perfakta-Mitarbeiter vor Ort im Betrieb und erfordert je nach Betriebsgröße und Aussagefähigkeit des Rechnungswesens einen Zeitaufwand von circa zwei Stunden. Dadurch wird gewährleistet, dass eine einheitliche Datenaufnahme erfolgt und trotz einzelbetrieblicher Besonderheiten eine Vergleichbarkeit gewährleistet ist. ■ AH

WEITERE INFORMATIONEN

perfakta.SH e.V. Handwerk in Zahlen,
Russeer Weg 167, Kiel, Tel.: 0431-523460,
E-Mail: kontakt@perfakta.de,
www.perfakta.de.